

Schulung Finanzanalyse/Rating

Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zur Schulung	2
1.1	Ergänzende Schulungsunterlagen	2
1.2	Webinar 1; Basiswissen Analytik/Rating	3
1.3	Webinar 2; Analytik/Rating erstellen	3
2	Fallstudie mit Arbeitsanweisungen	4
2.1	Vorräte, nicht fakt. Leistungen	4
2.2	Sachanlagen	4
2.3	Dividendenzahlung	5
2.4	Weitere Informationen	5
3	Webinar 1 – Basiswissen Analytik/Rating	6
3.1	Finanzkennzahlen der Branchen	6
3.2	Konjunkturdaten	7
3.3	Konjunkturdaten Länder	7
3.4	Ratingberechnung: Beispiel ABB	8
3.5	Ratingberechnung: Beispiel ARYZTA	9
3.6	Ratingberechnung: Beispiel Petroplus	10
4	Webinar 2 – Analytik/Rating erstellen	11
4.1	Prozesse Analytik/Rating	11
4.2	Basisdaten einer Firma	12
4.3	Jahresrechnung erfassen	13
4.4	Korrekturwerte zur Jahresrechnung	13
4.5	ESG + Markt Kriterien	16
4.6	Analytik	17
4.7	Rating	18
4.8	Beispiele Analytik und Rating	18
4.9	Massnahmenkataloge	19
4.10	Tipps und Tricks	20
4.11	Schlusswort	20

1 **Informationen zur Schulung**

Unser bevorstehendes Webinar zum Thema "**Finanzanalyse und Rating**" bietet eine umfassende Einführung in die Schlüsselkonzepte und Methoden, die für die Bewertung der finanziellen Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Unternehmen erforderlich sind.

Wir werden die Teilnehmer durch die verschiedenen Aspekte der Finanzanalyse führen, angefangen von der Interpretation von Finanzkennzahlen bis hin zur Identifizierung von Risiken und Chancen in den Finanzberichten.

Durch praxisnahe Beispiele und Fallstudien werden wir demonstrieren, wie Finanzanalysten Unternehmen bewerten und Ratingagenturen ihre Einschätzungen treffen. Wir werden auch auf die Bedeutung von Branchenvergleichen und Trendanalysen eingehen, um fundierte Schlussfolgerungen über die finanzielle Stabilität und Zukunftsaussichten eines Unternehmens zu ziehen.

Darüber hinaus werden wir die Teilnehmer über die verschiedenen Ratingmethoden informieren, damit sie besser verstehen können, wie Ratings zu Stande kommen und welche Auswirkungen sie auf Unternehmen haben können. Wir werden auch auf die Bedeutung von Ratings für Investoren, Kreditgeber und andere Stakeholder eingehen.

Die Schulung basiert auf einer Fallstudie von biscau.com. Mit der Software können Sie Finanzanalysen/Rating 100% Digital durchführen.

Für die Schulung benötigen Sie einen **biscau-Login**. Haben Sie noch kein biscau Login, dann erstellen Sie ein Testlogin:

Jetzt unverbindlich testen

1.1 Ergänzende Schulungsunterlagen

Weitergehende Informationen finden Sie nach dem Login im **Learning Center**. Hier finden Sie viele weitere nützliche Informationen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Schulung und freue mich auf Ihr Feedback.

Dieter Busenhart

Autor Schulung Finanzanalyse/Rating

1.2 Webinar 1; Basiswissen Analytik/Rating

Webinar Analytik/Rating - Lösung-Teil 1

- Finanzkennzahlen der Branchen
- Konjunkturdaten der Branchen
- Konjunkturdaten der Länder
- Analytik, Beispiele aus der Praxis
 - ABB
 - Aryzta
 - Petroplus

1.3 Webinar 2; Analytik/Rating erstellen

Webinar Analytik/Rating - Lösung-Teil 2

- Basisdaten einer Firma
- Bereinigung der Bilanz
- Bereinigung nicht betriebsnotwendige Positionen
- Qualitative Faktoren, nicht finanzielle Chancen und Risiken erkennen
- Analytik-/Rating-Reporting erstellen

Die Daten der **Muster AG** können Sie verändern, Budgets oder Berichte erstellen. Falls Sie die original Daten wiederherstellen möchten, dann löschen Sie die Muster AG und beim nächsten Login ist die Muster AG wieder mit den original Daten im System vorhanden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Schulung.

2 Fallstudie mit Arbeitsanweisungen

Der Inhaber der Muster AG möchte seine Firma verkaufen und ist auf uns zugekommen. Zuerst möchte er den Wert seiner Firma wissen. Dabei hat er neben der Jahresrechnung die nachfolgenden Informationen uns zur Verfügung gestellt.

2.1 Vorräte, nicht fakt. Leistungen

Bei den Vorräten handelt es sich um Vorräte und Angefangene Arbeiten. Wobei das Material, welche bei den Angefangenen Arbeiten enthalten ist, immer noch in den Vorräten verbucht ist als „Vorräte in Arbeit“.

Bewertungsposition 2020	Buchwert	Fair Value
Vorräte	200'000	300'000
Vorräte Ang. Arbeiten	50'000	75'000
Angefangene Arbeiten	100'000	125'000

Die Firma geht davon aus, dass sich die stillen Reserven in den nächsten Jahren wenig verändern werden.

2.2 Sachanlagen

Die Muster AG schreibt aus steuerlichen Gründen einige ihrer Sachanlagen degressiv ab. Dadurch entstehen die folgenden Stille Reserven.

Mobile Sachanlagen	Buchwert	Fair Value
2021	1'225'000	1'505'000
2022	1'245'000	1'540'000
2023	1'260'000	1'540'000

Die Firma geht davon aus, dass sich die stillen Reserven in den nächsten Jahren wenig verändern werden.

2.3 Dividendenzahlung

Dividenauszahlung	Dividende	Gewinn
2021	150'000	67'496
2022	100'000	163'888
2023	100'000	217'720

Die Firma erachtet eine Liquidität von 150'000 als ausreichend an.

2.4 Weitere Informationen

Es befinden sich die folgenden Positionen in der Bilanz und Erfolgsrechnung, welche die Firma als nicht betriebsnotwendig einstuft.

Positionen per 2023	Betriebsnotwendig	Buchwert
Rückstellungen	75'000	225'000
Unternehmerlohn	200'000	250'000
Immaterielle Anlagen	125'000	50'000

Die Rückstellungen waren in der Vergangenheit gleichbleibend und werden es in der Zukunft auch sein.

Der Unternehmerlohn soll zukünftig mit 200'000 budgetiert werden. Der Inhaber hat sich aus steuertechnischen Gründen diesen Lohn ausbezahlt.

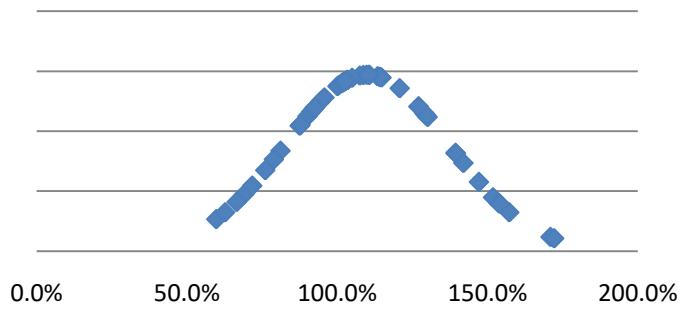
Immaterielle Anlagen sind zukünftig weiter zu korrigieren.

3 **Webinar 1 – Basiswissen Analytik/Rating**

3.1 Finanzkennzahlen der Branchen

Die Grundlage unserer Analytik bilden die Finanzkennzahlen, welche aus über 150'000 Unternehmen stammen, unterteilt in 50 NOGA-Branchen.

3.1.1 Quick Ratio Liquidität



Mittelwert: 110.0%

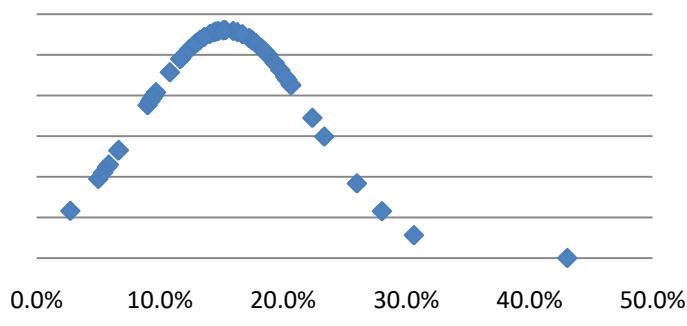
Beste Werte:

172.2% Heime
170.9% Automobilteile
154.0% Recht, Treuhand

Tiefste Werte:

59.8% Pharmabranche
62.7% Verlagswesen
69.0% Ausbaugewerbe

3.1.2 Abschreibungsintensität



Mittelwert: 15.4%

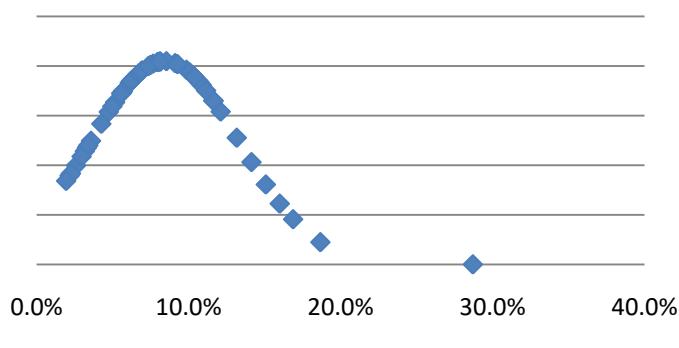
Beste Werte:

43.1% Informatikdienste
30.6% Personenvermittlung
26.0% Waren Herstellung

Tiefste Werte:

2.7% Wohnungswesen
5.0% Architektur
5.4% Heime

3.1.3 Gesamtkapitalrentabilität / EBIT



Mittelwert: 8.4%

Beste Werte:

28.7% Pharmabranche
18.7% Waren Herstellung
16.9% Werbung

Tiefste Werte:

1.9% Heime
2.2% Lederwaren
2.3% Beherbergung

3.2 Konjunkturdaten

Tabelle 4: Konjunkturprognosen Schweiz, Dezember 2023¹⁶					
Ohne gegenteilige Angabe Veränderungen in %, Beiträge in Prozentpunkten, BIP und Komponenten: real, saisonbereinigt					
	2022	2023 *	2024 *	2025 *	
Bruttoinlandprodukt (BIP) und Komponenten, Sportevent-bereinigt^{**}					
BIP	2.5	1.3 (1.3)	1.1 (1.2)	1.7	
Privater Konsum	4.2	2.2 (2.2)	1.1 (1.1)	1.3	
Staatskonsum	-0.8	0.6 (0.8)	-1.0 (-1.1)	-0.6	
Bauinvestitionen	-5.5	-2.0 (-2.1)	0.9 (0.7)	1.9	
Ausrüstungsinvestitionen	4.6	-0.7 (0.8)	1.3 (1.1)	3.1	
Warenexporte	4.0	4.7 (3.4)	2.7 (4.1)	4.1	
Dienstleistungsexporte	6.0	3.2 (2.8)	2.4 (3.0)	3.2	
Warenimporte	7.6	0.4 (1.2)	2.5 (3.8)	3.5	
Dienstleistungsimporte	4.3	13.0 (8.0)	2.0 (3.5)	4.6	
Beiträge zum BIP-Wachstum, Sportevent-bereinigt^{**}					
Inländische Endnachfrage	2.3	0.9 (1.2)	0.8 (0.7)	1.3	
Aussenhandel	-0.2	0.0 (0.1)	0.5 (0.5)	0.4	
Arbeitsmarkt und Preise					
Vollzeitäquivalente Beschäftigung	2.7	1.9 (2.1)	0.6 (0.8)	1.0	
Arbeitslosenquote in %	2.2	2.0 (2.0)	2.3 (2.3)	2.5	
Landesindex der Konsumentenpreise	2.8	2.1 (2.2)	1.9 (1.9)	1.1	
BIP, nicht Sportevent-bereinigt	2.7	0.8 (0.8)	1.5 (1.6)	1.3	

* Prognosen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes vom 13.12.2023. Prognosen vom 20.09.2023 in Klammern.
** Von Sportevent-Effekten betroffen sind: BIP, Dienstleistungsexporte, Dienstleistungsimporte, Aussenhandel.
Quellen: BFS, SECO

3.3 Konjunkturdaten Länder

Tabelle 5: Internationale und monetäre Rahmenbedingungen, Dezember 2023¹⁷					
Ohne gegenteilige Angabe Veränderungen in %, BIP und Welt nachfrage: real, saisonbereinigt					
	2022	2023 *	2024 *	2025 *	
BIP international					
Vereinigte Staaten	1.9	2.4 (2.0)	1.4 (1.0)	1.8	
Euroraum	3.4	0.5 (0.5)	0.8 (1.0)	1.6	
Deutschland	1.9	-0.1 (-0.3)	0.7 (0.9)	1.2	
Vereinigtes Königreich	4.3	0.6 (0.4)	0.6 (0.8)	1.3	
Japan	0.9	1.7 (1.6)	0.9 (0.9)	0.8	
Bric-Länder	3.3	5.5 (5.0)	4.5 (4.4)	4.4	
China	3.0	5.5 (5.1)	4.6 (4.6)	4.3	
Welt nachfrage					
Erdölpreis in USD pro Fass Brent	2.9	1.5 (1.3)	1.3 (1.3)	1.8	
	100.9	82.7 (82.2)	80.0 (82.7)	76.5	
Schweiz					
Saron in %	-0.2	1.5 (1.5)	1.7 (1.9)	1.5	
Rendite 10-jährige Staatsanleihen in %	0.8	1.1 (1.1)	1.2 (1.2)	1.4	
Realer Wechselkursindex	-0.6	2.8 (3.2)	0.2 (1.5)	0.0	

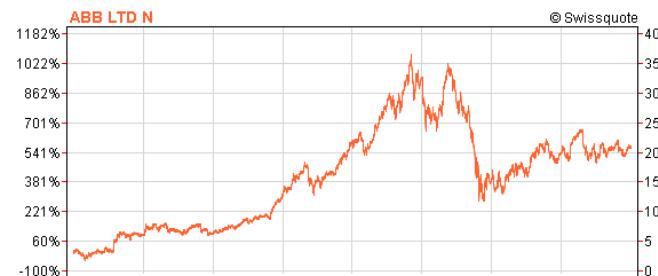
* Annahmen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes vom 13.12.2023. Annahmen vom 20.09.2023 in Klammern.
Quellen: SECO, entsprechende statistische Institutionen

3.4 Ratingberechnung: Beispiel ABB

Die Firma ABB Ltd stand im Jahr 2003 vor grossen Herausforderungen, welche die Firma erfolgreich meisterte. Gerade bei Turnaround Firmen korreliert das Rating mit dem Börsenkurs.

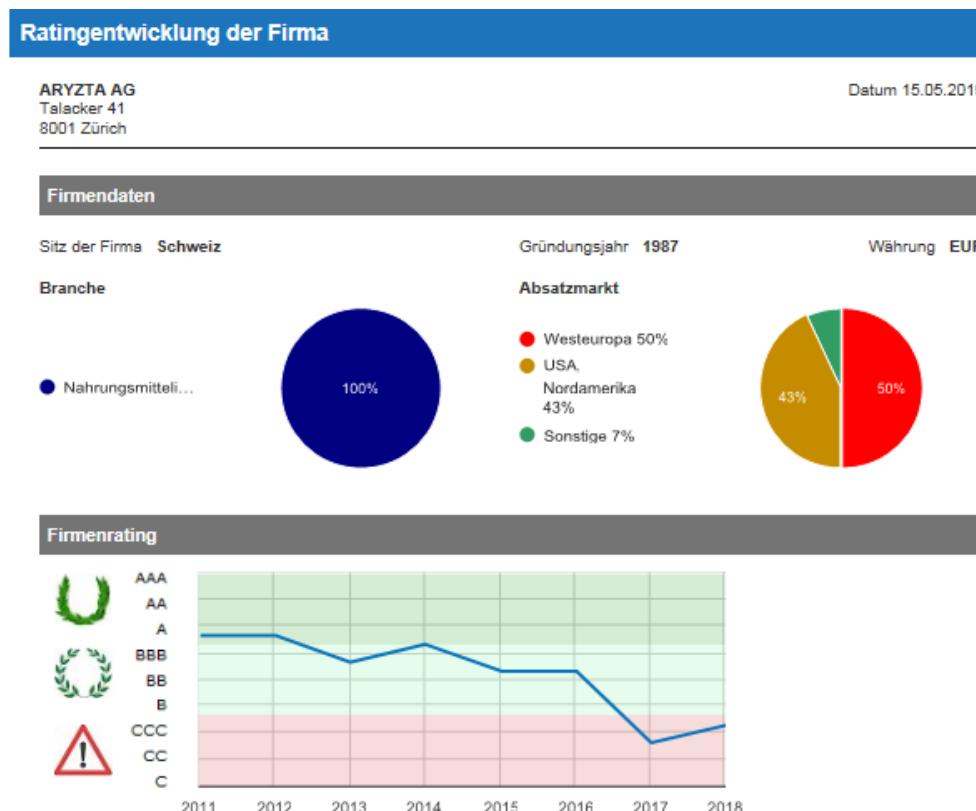


3.4.1 Börsenentwicklung ABB der Jahre 2003 - 2010

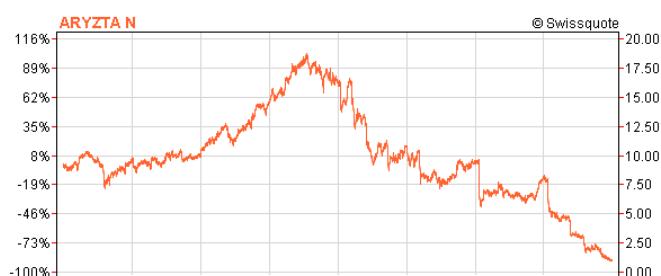


3.5 Ratingberechnung: Beispiel **ARYZTA**

Die Firma ARYZTA AG musste im Jahr 2017 grosse Impairment Abschreibungen vornehmen. Der Absturz an der Börse erfolgte im Jahr 2018. Das Rating korreliert mit dem Börsenkurs ab dem Jahr 2014.



3.5.1 Börsenentwicklung ARYZTA der Jahre 2011 - 2018



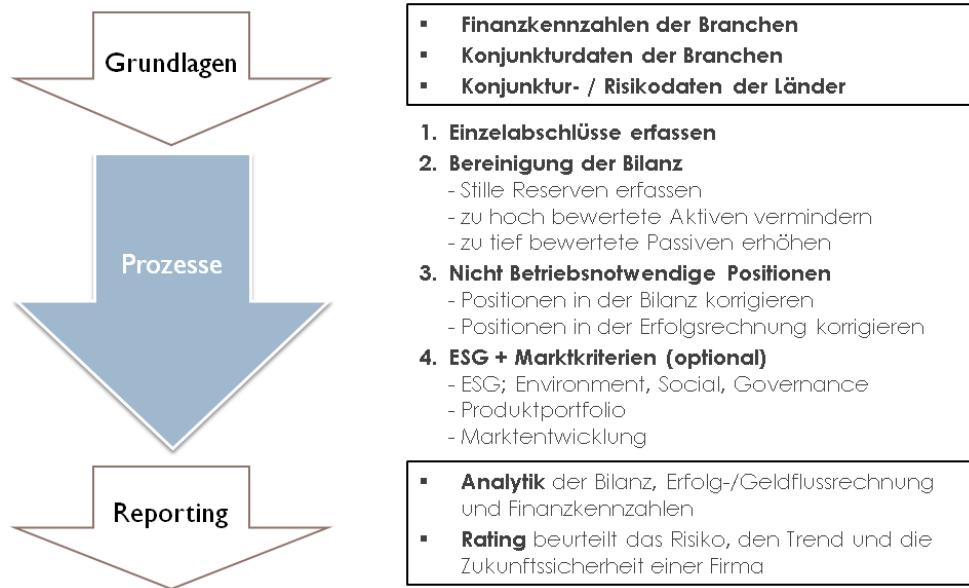
3.6 Ratingberechnung: Beispiel **Petroplus**

Die Firma Petroplus Holding AG ging im Jahr 2011 in Konkurs.



4 Webinar 2 – Analytik/Rating erstellen

4.1 Prozesse Analytik/Rating



1. Bevor wir analysieren und raten lernen wir die Grundlagen kennen, auf welchen eine Analytik oder ein Rating basiert.
2. In den **Prozessen** sind die Bilanzen zu bereinigen, wie auch die nicht betriebsnotwendigen Positionen. Zudem bewerten wir die Qualitativen Daten um weitere nicht offensichtliche Risiken und Chancen einer Firma zu erkennen.
3. Jetzt erstellen wir das **Reporting**. Gehen das Reporting durch und interpretieren die Auswertungen und Grafiken welche die Software erstellt.

4.2 Basisdaten einer Firma

Bei den Basisdaten sind für die Analytik die folgenden Werte entscheidend:

- **Land** die Länder besitzen eine Risikoeinteilung und eine Konjunktur-einteilung, welche im Rating mitberücksichtigt wird
- **Latente Steuernder** der Steuersatz wird für die Berechnung der La-tenten Steuern der erfassten Stillen Reserven benötigt
- **Branchen** die Brancheneinteilung (NOGA) gemäss Umsatzanteil. Diese Einteilung wird für zwei Ratingfaktoren benötigt:
 1. Finanzkennzahlen der Branche
 2. Konjunkturwerte der Branche
- **Absatzmarkt** gemäss Umsatzanteilen dies wird benötigt für die Kon-junkturdaten der Absatzmärkte

Kundeneintrag

Firmendaten		Status <input checked="" type="checkbox"/> aktiv
Firma	Muster AG	Filiale <input type="text" value="Testumgebung AG, 8307 Effretikon"/>
Zusatz		<input type="button" value="+"/>
Strasse	Bernstrasse 55	
PLZ/Ort	8000	Zürich
Firmennummer	CHE-316.730.014	
Land	<input type="button" value="?"/>	Schweiz
Währung	<input type="button" value="?"/>	CHF <input type="button" value="in 1:1"/>
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Sitz der Firma	8000 Zürich	
Gründungsjahr	1980	Latente Steuern 20 %
Kontenplan-Vorlage	KMU Kontenrahmen	
<input type="button" value="wechseln"/>		
Branchen		
Branche 1	<input type="button" value="?"/> 25 Metallerzeugnisse	Gewicht 60 %
Branche 2	<input type="button" value="?"/> 32 Herst. sonstiger Waren	Gewicht 40 %
Branche 3	<input type="button" value="?"/>	Gewicht 0 %
Absatzmarkt		
Land / Region 1	<input type="button" value="?"/> Schweiz	Volumen 20 %
Land / Region 2	<input type="button" value="?"/> China	Volumen 30 %
Land / Region 3	<input type="button" value="?"/> Westeuropa	Volumen 30 %
Land / Region 4	<input type="button" value="?"/> USA, Nordamerika	Volumen 10 %

4.3 Jahresrechnung erfassen

Nach den Basisdaten werden die Daten Jahresrechnung im System erfasst. Die Erfassung kann manuell oder über eine Schnittstelle erfolgen. Wir empfehlen mindestens die drei vergangenen Jahre zu erfassen.

4.4 Korrekturwerte zur Jahresrechnung

Korrekturwerte sind gemäss Kapitel 2 im System erfasst. Vorgenommene Korrekturen werden von der Gegenpartei immer hinterfragt und sind daher auf deren Werthaltigkeit zu überprüfen.

4.4.1 Vorräte, nicht fakt. Leistungen

Da es sich bei den Angefangenen Arbeiten um Personalkosten handelt, sind die Stillen Reserven auch gegen Personalaufwand zu bilden und die Stillen Reserven der Waren gegen Warenaufwand.

Korrekturwert - Muster AG			
2023 - Vorräte, nicht fakturierte Leistungen			
Korrekturwert	Kommentar	Konto ER	Lat. Steuern, Korr. ER
125'000	Stille Reserven	DL-, Mat.- Warenaufw.	<input checked="" type="checkbox"/> 
25'000	Angefangene Arbeiten	Personalaufwand	<input checked="" type="checkbox"/> 
		DL-, Mat.- Warenaufw.	<input checked="" type="checkbox"/> 
+Werte = zu tiefe Werte (Stille Reserven) / -Werte = zu hohe Werte			

4.4.2 Korrekturwerte Sachanlagen

Veränderung der Stillen Reserven Mobile Sachanlagen:

Abschreibungsaufwand	Buchwert	Fair Value	Stille Reserven
2021	1'225'000	1'505'000	280'000
2022	1'245'000	1'540'000	295'000
2023	1'260'000	1'540'000	280'000

Korrekturwert - Muster AG			
2023 - Sachanlagen			
Korrekturwert	Kommentar	Konto ER	Lat. Steuern, Korr. ER
280'000	Stille Reserven	Abs./Imp. Sachanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> 
		Abs./Imp. Sachanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> 
		Abs./Imp. Sachanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> 
+Werte = zu tiefe Werte (Stille Reserven) / -Werte = zu hohe Werte			

4.4.3 Dividendenzahlung

Dividendenzahlung sind als M-Werte zu erfassen; Geldflussrechnung.

Geldflussrechnung - Muster AG	
2023 - Zuwachskapital	
Betrag	Kommentar
-100'000	Dividendenzahlung
<input type="button" value="Delete"/> -Wert = Dividendenausschüttung gemäss GV-Beschluss	

4.4.4 Weitere Informationen

Es befinden sich die folgenden Positionen in der Bilanz und Erfolgsrechnung, welche die Firma als nicht betriebsnotwendig einstuft.

Positionen per 2023	Betriebsnotwendig	Buchwert
Immaterielle Anlagen	125'000	50'000
Rückstellungen	75'000	225'000
Unternehmerlohn	200'000	250'000

4.4.5 Immaterielle Anlagen

Korrekturwert - Muster AG			
2023 - Immaterielle Anlagen			
Korrekturwert	Kommentar	Konto ER	Lat. Steuern, Korr. ER
-75'000	Stille Reserven	Abs./Imp. Immat. Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="Delete"/>
		Abs./Imp. Immat. Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="Delete"/>
		Abs./Imp. Immat. Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="Delete"/>
+Werte = zu tiefe Werte (Stille Reserven) / -Werte = zu hohe Werte			

4.4.6 Rückstellungen

Stille Reserven bei den Rückstellungen sind als Minuswerte zu erfassen.

Korrekturwert - Muster AG			
2023 - Rückstellungen			
Korrekturwert	Kommentar	Konto ER	Lat. Steuern, Korr. ER
-150'000	Stille Reserven	übriger Betriebsaufwand	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="Delete"/>
		übriger Betriebsaufwand	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="Delete"/>
		übriger Betriebsaufwand	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="Delete"/>
+Werte = zu tiefe Werte / -Werte = zu hohe Werte (Stille Reserven)			

4.4.7 Unternehmerlohn

Korrekturwert - Muster AG		Lat. Steuern
2023 - Personalaufwand		
Korrekturwert	Kommentar	
-50'000	Correction wages	<input checked="" type="checkbox"/> 
		<input checked="" type="checkbox"/> 
		<input checked="" type="checkbox"/> 

+Werte = zu tiefe Werte / -Werte = zu hohe Werte

4.5 ESG + Markt Kriterien

Als Erweiterung zu einer reinen Finanzanalyse sollten ESG und Markt Kriterien ergänzend betrachtet werden.

Diese Faktoren werden auch als Softfaktoren bezeichnet und beantworten Fragen in den nachfolgenden Bereichen:

ESG + Markt Kriterien

Muster AG, 8000 Zürich aktiv

Environment Social Governance Produktportfolio Marktentwicklung

Bewertungen zum Thema Environment

Umwelt ISO Risiko Management Technologie + Prozesse

Massnahmen

Prio Frage Status Antwort

A Umwelt ISO

Wie transparent kommuniziert das Unternehmen seine Umweltziele, -strategien und -initiativen? Ausgezeichnet Gut Durchschnittlich Mangelhaft Stark unzureichend

Besteht ein ISO 9001 zertifiziertes Qualitäts-Management System? Bitte gültiges Zertifikat in den Digitalen Datenraum unter Corporate Governance und Zertifikate hochladen. ja nein

Wie erfolgreich ist das Unternehmen bei der Förderung erneuerbarer Energien und der Reduzierung seines Energieverbrauchs? < 5% 5-15% 16-25% 26-35% > 35%

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft: Inwiefern setzt das Unternehmen Ressourceneffizienz-Strategien ein, um den Materialverbrauch zu reduzieren und Abfall zu minimieren? Ausgezeichnet Gut Durchschnittlich Mangelhaft Stark unzureichend

Die Beantwortung der Fragen kann der Analyst mit einem Interview von 2-4 Std. mit dem CEO oder einer Stabstelle digital erfassen. Oder der Analyst erfasst diese Kontakt bei der Firma und aktiviert die Rechte zur Digitalen Befragungen von ESG + Markt-Kriterien. Der Analyst sendet die Login Daten direkt aus dem System an den Kontakt und der Kontakt kann die Antworten digital im System erfassen und Dokumente in den Digitalen Datenraum hochladen.

Der Analyst kann danach ergänzende Kommentare, oder Grafiken erfassen, welche im ESG + Markt Report nach Bedarf eingebaut werden können.

Firmeneintrag

Muster AG, 8000 Zürich Brief / Vertrag / NDA

Kundenberater Dieter Busenhart

E-Mail busenhart@kmuratgeber.ch

Telefon +41 52 740 11 11

Kontakte / DOCshare Login

Hans Muster Bahnhofstrasse 100 8000 Zürich

E-Mail d.busenhart@gmail.com

Telefon +41 79 750 25 25

Mobile

DOCshare Login

Optionen Reports für den Benutzer nicht sichtbar Dauerakten, Jahresakten (File upload) Vertraulichkeit Stufe 1 Abschluss

4.6 Analytik

Rückblick auf Kapitel 3.1 Finanzkennzahlen der Branchen

Im System sind die Finanzkennzahlen von 50 Branchen hinterlegt. Zudem können wir pro Firma bis zu 3 Branchen, anteilmässig in Prozent an dem im Branchensegment erzielten Umsatz, erfassen. Dadurch können wir viele Faktoren abdecken, um einen guten Branchendurchschnitt der Finanzkennzahlen für unsere Firma herzuleiten. Dennoch den 100% stimmigen Branchendurchschnitt wird es kaum geben und dennoch ist eine so erzielte Annäherung wertvoller als alles über einen Leisten zu ziehen.

4.6.1 Spezielle Punkte bei den Finanzkennzahlen:

Bruttomargen und Umsatz pro Mitarbeitenden

Wie hoch ist die Bruttomarge I und II einer Firma in seiner Branche. Hier finden wir die grössten Unterschiede. Denn die Wertschöpfung ist abhängig davon, wie viel die Firma selber erarbeitet. Je mehr die Firma fremd vergibt desto tiefer werden die Margen; im Gegenzug höht sich der Umsatz pro Mitarbeitenden. Bitte achten Sie darauf, dass diese zwei Finanzkennzahlen stark gegeneinander korrelieren.

Unternehmerlohn oder mitarbeitende in der Familie

Der bezahlte Unternehmerlohn ist immer zu überprüfen. Dabei stützt man sich auf eine Salär, welches die Firma einer externen Person zahlen müsste. Dieser Ansatz kommt auch zum Zuge, sofern Mitglieder der Familie des Unternehmers im Unternehmen arbeiten. Ein zu hohes oder zu tiefes Salär ist zu korrigieren indem Sie die Beträge als Korrekturwert unter Personalaufwand erfassen.

Bei Personengesellschaften berechnet das System einen Unternehmerlohn, der sich auf der erfassten Anzahl von Familienangehörigen (0.10 bis X.00) berechnet. Dieser ist abhängig von der Anzahl Familienangehörigen und vom erzielten Umsatz. Dieser Kalkulierte Unternehmerlohn ist auch zu überprüfen und nach Bedarf zu korrigieren.

4.7 Rating

Um eine gesunde Basis für Entscheidungen zu schaffen, vergleichen und bewerten wir sowohl privat wie auch beruflich jeden Tag.

Die Absicht des Ratings besteht darin, **Risiken** und die **Zukunftssicherheit** von Objekten gemäss ihren Ergebnissen und ihrem Trend einzuschätzen.

4.7.1 Rating Objekte und Schwierigkeitsgrad:

Objekt	Rating	Begründung
Immobilien	1	Gut vergleichbarer Markt Gesetzliche Vorgaben
Unternehmen	1	Jahresrechnung Rechnungslegung Richtlinien Finanzkennzahlen
Funds/ETF in Aktien	2	Einzelbewertung der Unternehmen (Siehe Unternehmen)
Staaten, Kommunen, Währungen	3	Politische Veränderungen; Verschuldung, staatliche Interventionen, Sicherheit, etc.
Funds in Funds	4	Gebündelte Produkte Erschwerter Einzelbewertung
Hedge Funds	5	undurchsichtig, kaum reguliert Maximierung der Rendite Akzeptanz von hohen Risiken
Krypto	10	Nicht zu Raten da keine Finanzkennzahlen; Akzeptanz der Teilnehmer; modernes Pyramidenspiel

(Liste zeigt eine Auswahl von Ratingobjekten)

4.8 Beispiele Analytik und Rating

Siehe Beispiele vorhergehender Kapitel:

- 3.4 **ABB**
- 3.5 **Aryzta**
- 3.6 **Petroplus**

4.9 Massnahmenkataloge

Das System erstellt Massnahmenkataloge in 7 Bereichen. Davon 3 Bereiche Finanzkennzahlen und 5 Bereiche ESG + Markt Kriterien.

Das System errechnet den aktuellen Wert im entsprechenden Bereich und schlägt mögliche Projekte, welche das Unternehmen weiter bringt. Die Projekte werden gelistet nach Dringlichkeit – hoher, mittlerer und tiefer Dringlichkeit.

Massnahmen, Kennzahlen

Firmen Statistik M&A Anzeigen Handbücher Administration Infos

Massnahmen, Kommentare, Kennzahlen

Liquidität



Die Liquidität ist gut.

Finanzierung



Die Finanzierung ist sehr gut.

Ertragslage



Die Ertragslage und der Cash Flow sind unter dem Branchendurchschnitt.

zurück

Massnahmen zur Bewertung Ertragslage

Muster AG
Boulevard 5
8000 Zürich

Beschreibung Ist-Stand
Die Ertragslage und der Cash Flow sind unter dem Branchendurchschnitt.

Eine gute Ertragslage zeigt, dass ein Unternehmen profitabel ist und über einen stabilen und nachhaltigen Gewinn verfügt. Es bedeutet, dass die Kosten nicht höher als die Erträge sind und eine solide finanzielle Leistung erbracht wird, was das Vertrauen der Investoren und Stakeholder stärkt.

Priorität 1 - Projekte mit hoher Dringlichkeit

Marketing

Kundenbindung

Massnahme	Soziale Medien aktiv bewirtschaften	Projektdauer	3 Monate
Messung	- Anzahl Follower und Messung von Rückmeldungen	Externer Berater	möglich
Ziel	Erhöhung der Kundenbindung und Förderung von Produkten		

Marktforschung

Massnahme	Marktanalyse nach neuen Produkten	Projektdauer	1 Jahr
Messung	- Anzahl Umsatz erfolgreich lancierter Produkte	Externer Berater	empfohlen
Ziel	Entwicklung marktfähiger Produkte oder Substitution vorhandener Produkte		

Massnahme

Massnahme	Marktanalyse, neue Märkte schaffen	Projektdauer	6 Monate
Messung	- Erlöshöhe nach Produkten	Externer Berater	empfohlen
Ziel	Umsatzsteigerung		

Massnahme

Massnahme	Marktanalyse nach Produkten bzw. Produktgruppen	Projektdauer	3 Monate
Messung	- Verbesserung von Marktanteil pro Produktgruppen	Externer Berater	möglich
Ziel	Verhinderung von Einbußen des Marktanteils dank Früherkennung		

Massnahmen ESG + Markt Kriterien

Firmen Statistik M&A Anzeigen Handbücher Administration Infos

ESG + Markt Kriterien

Environment Social Governance Produktportfolio Marktentwicklung

Bewertungen zum Thema Environment

Umwelt ISO



Risiko Management



Technologie + Prozesse



Massnahmen zur Bewertung Umwelt ISO

Muster AG
Boulevard 5
8000 Zürich

Beschreibung Ist-Stand
Die Umwelt und ISO Kriterien werden kaum erfüllt.

Gutes Umweltmanagement fördert nachhaltiges Handeln und minimiert negativen Einfluss auf die Umwelt. Es umfasst Ressourceneffizienz, Abfallreduktion, erneuerbare Energien, Umweltbewusstsein und Einhaltung von Umweltvorschriften. Ziel: langfristige ökologische Stabilität.

Priorität 1 - Projekte mit hoher Dringlichkeit

Forschung/Entwicklung

Technologie, Marktforschung

Massnahme	Kontaktpflege zu Forschungsinstituten und Entwicklungslabors	Projektdauer	6 Monate
Messung	- Messung der Kontakte - Messung des Nutzens	Externer Berater	möglich
Ziel	Erreichung eines hohen Qualitätsstandards der Produktion, Nutzen transparent machen		

Marketing

Auftragbearbeitung

Massnahme	Kundendienst	Projektdauer	3 Monate
Messung	- Auslastungs- und Servicegrad in Prozent	Externer Berater	nicht erforderlich
Ziel	Hohe Verfügbarkeit und kurze Reaktionszeit		

Prämien für Verkäufer

Massnahme	Bonus für Kundenzufriedenheit	Projektdauer	3 Monate
Messung	- Prozentsatz der Kundenzufriedenheit	Externer Berater	empfohlen
Ziel	Kundenzufriedenheit erhöhen, Messen mit Kundenumfrage		

4.10 Tipps und Tricks

1. Korrelation zwischen Rating und Fair Value Zeitachse
2. Automatische Harmonisierung unterschiedlicher Abschlüsse der Länder wie CH, DE, FR, USA etc.
3. Family Office – Portfolio Analyse
4. Audit von Beteiligungen
5. Integration von Berichten:
 - Jahresbericht
 - Bewertungen ...

Weitere nützliche Informationen finden Sie unter „Handbücher“.

4.11 Schlusswort

Vielen Dank für ihr Interesse und ihre Teilnahme am Webinar. Wir hoffen, dass die behandelten Themen inspirierend und informativ waren und dass Sie wertvolle Einblicke gewinnen konnten.

Denken Sie daran, dass der Lernprozess kontinuierlich ist, und wir ermutigen Sie, das erworbene Wissen anzuwenden und weiter zu vertiefen. Bleiben Sie neugierig, bleiben Sie engagiert und setzen Sie das Gelernte in die Praxis um.

Vielen Dank nochmals für Ihre Teilnahme und wir freuen uns darauf, Sie bei einem anderen [biscau-Webinar](#) wieder zu begrüssen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg

Ihr biscau Team